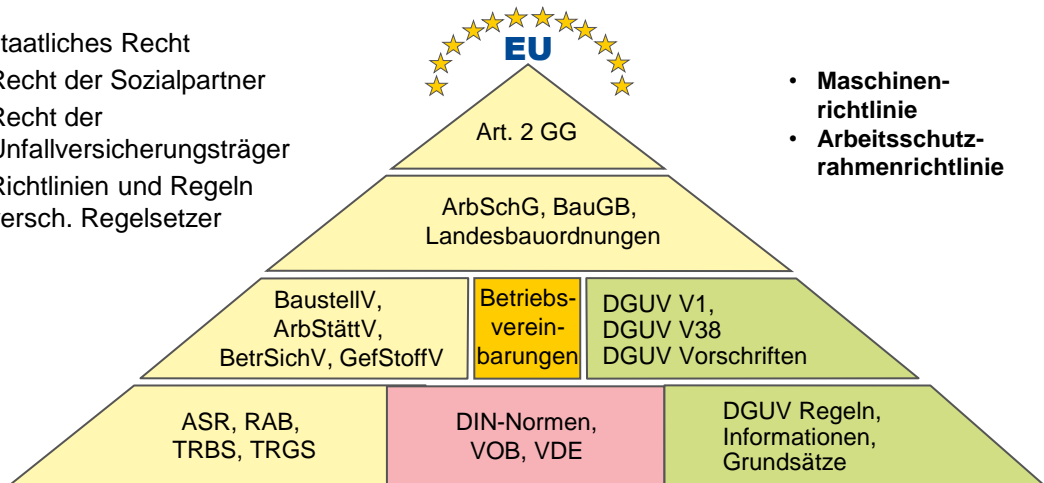


### Arbeitsschutz-Rechtssystematik

- staatliches Recht
- Recht der Sozialpartner
- Recht der Unfallversicherungsträger
- Richtlinien und Regeln versch. Regelsetzer



- **Maschinenrichtlinie**
- **Arbeitsschutzrahmenrichtlinie**

ID 030112g

### Gesetze – Verordnungen – Technische Regeln

#### Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)

- Grundpflichten des Arbeitsgebers  
→ Organisation des Arbeitsschutzes
- Allgemeine Grundsätze (u.a. T-O-P-Prinzip; Berücksichtigung „Stand der Technik“)
- Gefährdungsbeurteilung
- Übertragung von Aufgaben
- Zusammenarbeit mehrerer Arbeitgeber
- Erste Hilfe und Notfallmaßnahmen
- Unterweisungen
- Pflichten und Rechte der Beschäftigten

ID 070464

## Gesetze – Verordnungen – Technische Regeln

**Das ArbSchG konkretisierende Verordnungen  
einschließlich Technischem Regelwerk, z. B.**

- **Arbeitsstättenverordnung** (ArbStättV)  
→ Arbeitsstättenregeln (ASR)
- **Baustellenverordnung** (BaustellV)  
→ Regeln für den Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB)
- **Betriebssicherheitsverordnung** (BetrSichV)  
→ Technische Regeln zur Betriebssicherheit (TRBS)
- **Gefahrstoffverordnung** (GefStoffV)  
→ Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)

ID 070465

## Aufgaben und Verantwortung

ID 071015



## § 52 „Grundpflichten“ (MBO) → prüfen !

### Novellierung

- Bei der **Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung** und der **Beseitigung** von Anlagen sind der Bauherr und im Rahmen ihres Wirkungskreises die anderen am Bau Beteiligten dafür verantwortlich, dass die öffentlich-rechtlichen Vorschriften eingehalten werden.
- ***Dieser Verantwortung sollte sich jeder der am Bau Beteiligten bewusst sein!***

ID 070468



## Die am Bau Beteiligten Personen

- Bauherr
- Entwurfsverfasser
- Bauleiter (des Bauherrn)
- Ausführende Firmen
- Koordinator nach BaustellV

ID 070469a



## Die am Bau Beteiligten – Bauherr

- = Initiator des Bauvorhabens  
= Inhaber der Baugenehmigung
- **Bestellung geeigneter Beteiligter**
- Erbringen von **Anträgen, Anzeigen und Nachweisen**
- Anbringen eines **(Baustellen-)Schildes**
- Umfassende **Fürsorgepflicht** für die Organisation des Bauprozesses; **Verkehrssicherungspflicht**
- **Gesamtverantwortung** für die bauliche Anlage und derer Errichtung **bzgl. der Erfüllung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften** (u. a. LBO, ArbSchG)

ID 070470



## Die am Bau Beteiligten – Bauleiter des Bauherrn

- = (i.d.R.) **Entwurfsverfasser** (Architekt)  
oder Generalunternehmer → Bauleitung  
**≠ verantwortlicher Bauleiter der jeweiligen Firma**
- **Überwachung der Bauausführung** entsprechend der öffentlich-rechtlichen Vorschriften sowie **Erteilung geeigneter Weisungen und Kontrolle** hinsichtlich dem sicheren bautechnischen Betrieb der Baustelle, insbesondere hinsichtlich des gefahrlosen Ineinandergreifens der Arbeiten der Unternehmer
- ggf. **Bestellung geeigneter Fachbauleiter**

ID 070472



## Die am Bau Beteiligten – Ausführende Firmen

- Ausführung der übernommenen Arbeiten entsprechend den öffentlich-rechtlichen Anforderungen
- Ordnungsgemäße Baustelleneinrichtung
- Sicherer Betrieb der Baustelle
- Erbringen der erforderlichen Nachweise über die Verwendbarkeit der verwendeten Bauprodukte und Bauarten
- Beachtung der Pflichten aus der BaustellV

ID 070473



## Verantwortliche Person nach Arbeitsschutzgesetz

### § 13 – Verantwortliche Person

- (1) Verantwortlich für die Erfüllung der sich aus diesem Abschnitt ergebenden Pflichten sind neben dem Arbeitgeber
1. sein gesetzlicher Vertreter,
  4. Personen, die mit der Leitung eines Unternehmens oder eines Betriebes beauftragt sind, im Rahmen der ihnen übertragenen Aufgaben und Befugnisse.
- (2) Der Arbeitgeber kann zuverlässige und fachkundige Personen schriftlich damit beauftragen, ihm obliegende Aufgaben nach diesem Gesetz in eigener Verantwortung wahrzunehmen.

ID 071016



## Grundpflichten des Unternehmers nach DGUV Vorschrift 1

### § 2 DGUV Vorschrift 1

- Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren zu treffen und erforderlichenfalls an veränderte Gegebenheiten anpassen
- Maßnahmen für wirksame Erste Hilfe treffen
- Staatliches und berufsgenossenschaftliches Regelwerk heranziehen
- Keine sicherheitswidrigen Anweisungen erteilen
- Kosten für Maßnahmen aus Unfallverhütungsvorschriften tragen

ID 071017



## Verantwortung und Haftung

### Arbeitgeber (Unternehmer)

und jeder der in Linienfunktion für das Unternehmen tätig ist:

- Bauleiter (Richtmeister, Polier)
- Vorarbeiter
- Bauleitender Monteur
- Facharbeiter (für Helfer und Azubi)

ID 071018



## § 13 DGUV Vorschrift 1 Pflichtenübertragung

Der Unternehmer kann zuverlässige und fachkundige Personen schriftlich damit beauftragen, ihm nach Unfallverhütungsvorschriften obliegende Aufgaben in eigener Verantwortung wahrzunehmen.

Die Beauftragung muss den Verantwortungsbereich und Befugnisse festlegen und ist vom Beauftragten zu unterzeichnen. Eine Ausfertigung der Beauftragung ist ihm auszuhändigen.

ID 071019



## Pflichten des Vorgesetzten

- Gefahrenermittlungs- und Beurteilungspflicht
- Beschaffungs-, Organisations-, Führungspflicht
- Unterweisungspflicht
- Aufsichtspflicht

ID 011686



## Verantwortung bedeutet

- im Normalfall → Zwang zur Pflichterfüllung
- im Krisenfall → Rechenschaft geben müsse
- im Ernstfall → Haftung übernehmen müssen

ID 033746



## Verantwortung und Haftung ist abhängig von

### **WISSEN:**

Kenntnisse besitzen, die Beurteilung ermöglichen

### **KÖNNEN:**

befugt und in der Lage sein, Entscheidungen treffen zu können

ID 011050



## Rechtsfolgen und Pflichtverletzung

**können sich ergeben aus dem**

- Strafrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Zivilrecht
- Arbeitsrecht

ID 030454

## Schuldhaftes Handeln

- **Fahrlässigkeit**

„Erfolg“ für möglich halten und strikt darauf vertrauen, dass dieser nicht eintritt

**oder**

an „Erfolgsmöglichkeit“ nicht denken, dabei aber die Sorgfalt außer Acht lassen, zu der man verpflichtet und imstande ist

- **Vorsatz**

Ereignis bewusst und gewollt herbeiführen

**oder**

für möglich gehaltenen Erfolg seines Handelns billigend in Kauf nehmen

ID 030187

## Haftungsübersicht

	Geldbuße (Ordnungswidrigkeit)	Kriminalstrafe (Straftat)		Erstattung (Regreß)
Rechts- grundlage	§ 209 SGB VII Verstoß gegen UVV	§230 StGB Verletzung eines Menschen	§222 StGB Tötung	§ 110 SGB VII Herbeiführen eines Arbeitsunfalls
Verschulden	Vorsatz oder Fahrlässigkeit	Fahrlässigkeit		Vorsatz oder Grobe Fahrlässigkeit
Rechtsfolge	bis zu 10.000 € bei Verstoß gegen eine bußgeldbew. UVV oder Verstoß gegen eine vollziehbare Anordnung (weitere Ordnungs- widrigkeiten siehe § 209)	Geld- oder bis 3 Jahre	Freiheits- strafe bis 5 Jahre	Alles, was die BG aufwendet (Höchstens bis zur Höhe des zivilrecht- lichen Schadens)
Verfolgende Stelle	Berufsgenossenschaft	Strafgericht		Berufsgenossenschaft

ID 000019

## § 319 StGB Baugefährdung

- (1) Wer bei der Planung, Leitung oder Ausführung eines Baues oder dem Abbruch eines Bauwerkes gegen die allgemein anerkannten Regeln der Technik verstößt und dadurch Leib oder Leben eines anderen gefährdet, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.
- (2) Ebenso wird bestraft, wer in Ausübung eines Berufes oder Gewerbes bei der Planung, Leitung oder Ausführung eines Vorhabens, technische Einrichtungen dieser Art zu ändern, gegen die allgemein anerkannten Regeln der Technik verstößt und dadurch Leib und Leben eines anderen gefährdet.
- (3) Wer die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

ID 071020



## Verantwortung für Fremdfirmen und Leiharbeitnehmer

Leiharbeitnehmer  
(wie eigene Mitarbeiter)

- **Auswahl**
  - richtig Einsetzen
- **Aufsicht**
  - unterweisen
  - kontrollieren

Fremdfirmenmitarbeiter

- **Auswahl**  
obliegt Fremdfirma, aber Auftraggeber muss Fremdfirma ordnungsgemäß auswählen
- **Aufsicht**  
(Oberaufsicht) obliegt Fremdfirma, aber Auftraggeber muss eingreifen bei
  - offensichtlichen Verstößen und Mängeln
  - Gefahr im Verzug

ID 030190



## Koordination auf Bau- und Montagestellen

ID 071021

## Wie kann es in der Praxis aussehen?



ID 012894

## Koordination - Inhalt

- Rechtsgrundlagen
- Bestellung des Koordinators
- Rechte und Pflichten des Koordinators
- Baustellenkoordinator (SiGeKo)

ID 070536



## Rechtsgrundlagen zur Koordination

- § 5 Abs. 3 DGUV V1  
Unterstützung des Auftragnehmers
- § 8 ArbSchG  
Zusammenarbeit mehrerer Arbeitgeber
- § 6 DGUV V1  
Zusammenarbeit mehrerer Unternehmer

ID 070537



## Zusammenarbeit mehrerer Arbeitgeber § 8 ArbSchG

- (1) Werden Beschäftigte mehrerer Arbeitgeber an einem Arbeitsplatz tätig, sind die Arbeitgeber verpflichtet, .... Zusammenzuarbeiten  
.... Maßnahmen zur Verhütung dieser Gefahren abzustimmen

ID 071022

## Koordinator - Bestellung

- Bestellung bei gegenseitiger Gefährdung
- Koordinator schriftlich benennen und beauftragen
- Bestellung wirkt wie eine Übertragung von Unternehmerpflichten
- Weisungsbefugnis gegenüber Besteller und Auftragnehmer und deren Beschäftigten ausdrücklich im Auftragsschreiben festlegen

**Merke: Aufgaben und Befugnisse so genau wie irgend möglich formulieren!**

ID 070538

## Verantwortung des Koordinators nach §6 DGUV Vorschrift 1

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Zur Vermeidung gegenseitiger Gefährdung</li><li>• „Garantenstellung“ (Verantwortung)</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Für Arbeitsweise der Mitarbeiter</li><li>• keine „Garantenstellung (Verantwortung)“</li></ul> |
|--|---|



Koordinator  
Ist mit Weisungsbefugnis  
auszustatten  
„Verantwortung“



Keine „Garanten-Verantwortung“

ID 071023



## Wer wird Koordinator?

- Mitarbeiter aus der mit der Planung/Abwicklung befassten Abteilung mit örtlichen Tätigkeitsschwerpunkten
- Verantwortliche einer der maßgeblich beteiligten Arbeitsgruppen
- sonstige fachlich qualifizierte Mitarbeiter des Auftraggebers
- qualifizierte Mitarbeiter des Auftragnehmers (Ausnahme!)

ID 016611



## Koordinator - Qualifikation

- Kenntnis einschlägiger Unfallverhütungsvorschriften, staatlicher Arbeitsschutzvorschriften sowie sonstiger sicherheitstechnischer und arbeitsmedizinischer Bestimmungen (DGUV, BetrSichV, ArbStättV, BaustellV etc.)
- planerische und praktische Erfahrung bei der Abwicklung dieser oder ähnlicher Projekte
- Kenntnis der baustellenspezifischen Organisationsstruktur
- Führungsqualitäten zur Durchsetzung des Weisungsrechtes

ID 070539



## Rechte und Pflichten des Koordinators

- Informationen über:
  - Arbeitsbeginn, Ende, Ort, Personaleinsatz,
  - Arbeitsweise, Namen der Verantwortlichen
- Rechtzeitige Aushändigung von Unterlagen durch alle Auftragnehmer
- Ortsbesichtigungen (regelmäßig nach Bedarf!)
- Aufstellung eines Ablaufplanes (gegenseitige Gefährdungen ermitteln!)
- Kontrolle des „sicheren“ Arbeitsablaufes

ID 070540



## Koordinator - Weisungsrecht

- gegenüber dem Auftraggeber und seinen Beschäftigten
- gegenüber dem Auftragnehmer und dessen Beschäftigten

**ACHTUNG: Muss im Vertragsverhältnis geregelt sein!**

ID 070541





## Pflichten des Koordinators (1)

- Vermeidung möglicher gegenseitiger Gefährdungen (Festlegung von Gefahrenbereichen)
- vor Aufnahme der Arbeiten Sicherheitsmaßnahmen abstimmen.
- betroffene Bereiche informieren
- Abstimmung der Arbeiten der Beteiligten unabhängig von ihrer Unternehmenszugehörigkeit

ID 016613



## Pflichten des Koordinators (2)

Aufstellung, Bekanntmachung und Umsetzung des Arbeitsplanes:

- Wer darf bzw. muss wo, mit welcher Arbeit, unter welchen Voraussetzungen, innerhalb welcher Zeit arbeiten?
- Einhaltung des aufgestellten Arbeitsablaufplans und der Sicherheitsmaßnahmen überprüfen.
- Auftraggeber und Fremdunternehmer über Planänderungen unterrichten.
- Maßnahmen für den Störfall festlegen.
- Eventuell notwendige ergänzende Sicherheitsmaßnahmen festlegen.

ID 016614



## Arbeitsablaufplan

- Ort und Zeit der Einzelarbeiten
- beteiligte Personen einschließlich der Vorgesetzten
- Zeitablauf
- besondere Voraussetzungen für die Durchführung der Arbeiten, z. B. Arbeitsplätze, Verdeckungen, Absperrungen
- spezifische Arbeitsschutzmaßnahmen
- Festlegung der Gefahrenbereiche sowie die Art ihrer Kennzeichnung
- Maßnahmen für den Störfall
- Einhaltung durch alle Beteiligten
- Kontrolle und Überwachung durch den Koordinator

ID 016615



## Maßnahmen des Koordinators

Der Koordinator muss eingreifen,

- wenn Sicherheitsbestimmungen offensichtlich missachtet werden,
- die Mitarbeiter unvorhergesehene Situationen – in denen sie selbst oder Dritte gefährdet werden – nicht allein meistern können und
- die Fremdfirma ihrer Aufgabe offensichtlich nicht gewachsen ist.

ID 016617



## Sicherheit und Gesundheitsschutz durch Koordinieren

Wann muss ein Koordinator bestellt werden?

Wer kann und darf als Koordinator bestellt werden?

Rechte und Pflichten des Koordinators

**Neu:  
DGUV 211-006**

ID 071024



## Koordination nach Baustellenverordnung (BaustellV)

Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator

**SiGeKo**

ID 070542



## Bauherr nach der BauStellV

ist, wer die Errichtung, Änderung oder den Abbruch einer baulichen Anlage veranlasst und tatsächlich Einfluss auf das Baugeschehen hat (in der Regel der Inhaber der Baugenehmigung).

ID 070543



## Bauherrenverantwortung

- Gesamtverantwortung für das Bauvorhaben und die baulichen Anlagen bzw. ihre Errichtung
- umfassende Fürsorgepflicht für die Organisation des Bauprozesses und besonders
- Verkehrssicherungspflicht gegenüber Dritten
- Sorge für die Einhaltung der Vorschriften (Baurecht, Arbeitsschutz, BauStellV)
- Koordination der Aufgaben und Aktivitäten der Beteiligten sind während des gesamten Bauablaufs erforderlich

ID 070544



## Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo)

- Unterstützung des Bauherrn bei Bauplanung und Bauausführung
- keine Befugnisse gegenüber den ausführenden Bauunternehmen
- keine Weisungsbefugnis gegenüber Beschäftigten der bauausführenden Unternehmen

SiGeKo kann bei Abweichungen vom SiGe-Plan oder bei Verstößen die verantwortlichen Arbeitgeber und den Bauherrn auf diese Verstöße hinweisen.

ID 070545



## Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo)

- Kenntnis der Arbeitsschutzvorschriften
- baufachliche Kenntnisse
- Koordinatorenkenntnisse
- berufliche Erfahrung in der Planung und Ausführung von Bauvorhaben
- unabhängig
- stets erreichbar

**Der Bauherr oder sein Beauftragter ist für die Bestellung des SiGeKo verantwortlich!**

ID 070546



## Aufgaben des SiGeKo (1)

### während der Planung des Bauvorhabens

- Koordination der Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten
- Ausarbeitung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes
- Zusammenstellung einer Unterlage mit den erforderlichen, bei möglichen späteren Arbeiten an der baulichen Anlage zu berücksichtigenden Angaben zu Sicherheit und Gesundheitsschutz

ID 070547



## Aufgaben des SiGeKo (2)

### während der Ausführung des Bauvorhabens

- Koordination der Maßnahmen zur Anwendung der allgemeinen Grundsätze nach § 4 ArbSchG
- darauf achten, dass die Arbeitgeber und die Unternehmer ohne Beschäftigte ihre Pflichten nach der Baustellenverordnung erfüllen
- Anpassung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens
- Organisation der Zusammenarbeit der Arbeitgeber
- Überwachung der ordnungsgemäßen Anwendung der Arbeitsverfahren durch die Arbeitgeber

ID 070548



## Befugnisse des SiGeKo

- abhängig von der Art der Bestellung und den übertragenen Befugnissen
- Übertragung aller Befugnisse des Bauherren als Hausherr gegenüber bauausführenden Unternehmen sinnvoll

**z. B. Weisungsbefugnis, Befugnis zum Entzug des Auftrags oder Verweis von Beschäftigten eines Unternehmens von der Baustelle**

Aber: Verantwortung der Arbeitgeber für Sicherheit der Beschäftigten und die Gesamtverantwortung des Bauherrn für die Sicherheit der Baustelle bleiben unabhängig davon bestehen.

ID 070549a



## Koordination in der Übersicht

§ 8 ArbSchG	§§ 5, 6, 7, 9 DGUV Vorschrift 1	§ 3 BaustellV
<u>Zusammenarbeit mehrerer Arbeitgeber</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermeidung gegenseitiger Gefährdungen</li> <li>• Verpflichtung zur Zusammenarbeit</li> <li>• gegenseitige Information und Information der Beschäftigten über die mit der Arbeit verbundenen Gefahren für Sicherheit und Gesundheit</li> <li>• Abstimmung von Maßnahmen zur Verhütung dieser Gefahren</li> <li>• Sind Mitarbeiter des Fremdunternehmens angemessen unterwiesen?</li> </ul>	<u>Vergabe von Aufträgen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Beauftragung zur Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften</li> <li>• Unterstützung bei der Gefährdungsbeurteilung</li> <li>• Zutritts- und Aufenthaltsverbote</li> </ul> <u>Zusammenarbeit mehrerer Unternehmer</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gegenseitige Information</li> <li>• Bestellung eines Koordinators</li> <li>• Abwehr besonderer Gefahren durch Koordinator mit Weisungsrecht</li> </ul> <u>Gefährliche Arbeiten</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufsicht durch zuverlässige Person</li> </ul>	<u>Koordinierung</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baustelle – Beschäftigte mehrerer Arbeitgeber</li> <li>• Bauherr oder beauftragter Dritter</li> <li>• Planungsphase</li> <li>• Ausführungsphase</li> <li>• Voraussetzungen RAB 30</li> <li>• Aufgaben des Koordinators</li> <li>• Gefährliche Arbeiten Anhang II</li> </ul>

ID 016619

## BaustellIV – Inhalte des SiGePlans

1. *Arbeitsabläufe* (in Anlehnung an VOB (Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen) Teil C - Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen)
2. *Gefährdungen* (gewerkbezogen und -übergreifend)
3. *Räumliche und zeitliche Zuordnung der Arbeitsabläufe* (z. B. in Form von Bauzeitenplänen)
4. *Maßnahmen zur Vermeidung/Minimierung der Gefährdungen*
5. *Arbeitsschutzbestimmungen* (z. B. Verweis im Bauzeitenplan)

ID 020197

## BaustellIV – Unterlage für spätere Arbeiten

**= immer dann erforderlich, wenn ein Koordinator nach BaustellIV (SiGeKo) bestellt werden muss (→ vgl. RAB 32)**

- ZIELE:
  - Sicher durchführbare, spätere Arbeiten an der baulichen Anlage und
  - Vermeidung von Improvisationen und Informationsdefizite bei späteren Arbeiten an der baulichen Anlage und dadurch bedingte Störungen, Sachschäden und Unfälle
- Voraussetzung für
  - die sicherheits- und gesundheitsgerechte Gestaltung der späteren Arbeiten
  - eine langfristig wirtschaftliche Nutzung und Instandhaltung der baul. Anlage

ID 020199





## BaustellIV – Inhalte der Unterlage für spätere Arbeiten an der baulichen Anlage

- **Teil der baulichen Anlage** (z. B. Dach, Fassade, Aufzug oder Außenanlage),
- **Art der Arbeit** (z. B. Prüf-, Instandhaltungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten),
- **Gefahren** (z. B. Absturz, elektrischer Schlag, etc.),
- **Angaben zu Sicherheit und Gesundheitsschutz** (z. B. sicherheitstechnische Einrichtungen und organisatorische Maßnahmen sowie Nutzung von Persönlichen Schutzausrüstungen).

ID 020200



## BaustellIV – Pflichten der ausführenden Firmen

- Treffen der **für die sichere Ausführung der Arbeiten erforderl. Maßnahmen**, z. B.:
  1. Instandhaltung der Arbeitsmittel,
  2. Vorkehrungen zur Lagerung und Entsorgung der Arbeitsstoffe und Abfälle, insbes. der Gefahrstoffe,
  3. Anpassung der Ausführungszeiten für die Arbeiten unter Berücksichtigung der Baustellengegebenheiten,
  4. Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Firmen,
  5. Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Arbeiten auf der gesamten Baustellengelände.
- Berücksichtigung der **Hinweise des Koordinators** und der **Vorgaben aus dem SiGe-Plan**
- **Information der Beschäftigten** über die sie betreffenden Schutzmaßnahmen

ID 020202